

# sehen - verstehen - handeln



Liebe Mitglieder, Freunde und Wohltäter,

„Hast Du den Wind gespürt? ...“ ist die Frage eines Schmetterlings, der als Raupe im Gepäck nach Lwamaggwa kam und mit seinem Flügelschlag in Uganda einen starken Wind am anderen Ende der Welt auslösen will.

Das ist die kleine Geschichte, die dem Schmetterlingsprojekt von Peter Schneider aus Bodenrode zugrunde liegt, der im Sommer für drei Wochen mit den Menschen in Lwamaggwa gelebt hat. Zusammen mit 128 Kindern hat er Schmetterlinge gemalt und mit den Kindern aufgeschrieben, was für sie ein Wunder ist. Die Kinder wollen damit Schmetterlinge sein, die es schaffen, mit ihrem Flügelschlag bei uns einen starken Wind auszulösen. Wer neugierig geworden ist, kann sich dazu auf unserer Homepage informieren.

Auch die Gruppe, die im Januar 2017 zusammen mit unserem Bürgermeister Thomas Spielmann unsere Partnergemeinde besuchte, hat einen starken Wind ausgelöst. Gemeinsam wurde der Wunsch der Ugander umgesetzt, die



kleine Krankenstation einzuzäunen. Vor allem durch die beiden mitgereisten Jugendlichen des Jugendparlaments, Helena Erdmann und Moritz Müller, gibt es auch im Nachhinein noch viele Anregungen und Initiativen in verschiedensten Gruppen und in den Schulen unserer Stadt.

Schon im März hatten wir den ersten Besuch aus Uganda. Emanuel Musoke und seine Ehefrau Goretti haben uns für einige Tage in Heiligenstadt besucht.



Auf 25 Jahre Ugandahilfe konnten wir in diesem Jahr zurückschauen - ein guter Grund zu feiern. Zu diesem Jubiläum hatten wir unsere Partner, Fr. Peter, mit dem wir unsere Projekte planen, durchführen und abrechnen, Fr. Vincent, den Gemeindepfarrer von Lwamaggwa und Fr. Aloysius als ehemaligen Pfarrer unserer Partnergemeinde nach Deutschland eingeladen und mit einem besonders feierlichen Gottesdienst den Tag begonnen.

Ein Höhepunkt des Jubiläums war die Unterzeichnung eines Freundschaftsvertrages zwischen der Stadt Heiligenstadt und Caritas MADDO/Lwamaggwa, auf dessen Grundlage die Stadt Heiligenstadt auch die Arbeit des



Ugandakreises unterstützen wird. Ausdruck dieses Vertrages ist die finanzielle Unterstützung von drei Jugendlichen, die sich in ihrer Freizeit für die Stadt in der Jugendfeuerwehr, als Mitglied im Jugendparlament oder im „Eine Welt Kreis“ des St. Elisabeth Gymnasiums engagieren und die nun im Februar 2018 (31.01. bis 15.02.2018) mit nach Uganda reisen werden. Wie in jedem Jahr nimmt die Gruppe wieder gern Briefe für die Patenkinder mit.

Fr. Peter und Fr. Aloysius hatten während ihres Aufenthaltes in Heiligenstadt Gelegenheit, die Männer- und die Frauenwallfahrt zu besuchen. Beide haben sich bei diesen, auch für sie besonderen Ereignissen sehr wohl gefühlt.

## Sprecher:

Manuela Simon, Klaus Arand  
Post: Luisenblick 15  
37308 Heiligenstadt

Tel.: 03606/603520  
e-mail: info@ugandakreis.de  
Internet: www.ugandakreis.de

## Bankverbindungen:

Kreissparkasse Eichsfeld  
IBAN: DE61 8205 7070 0200 0116 50  
BIC: HELADEF1EIC

Volksbank Heiligenstadt  
IBAN: DE26 8209 4004 0104 9032 58  
BIC: GENODEF1HIG

Eine ganz besondere Möglichkeit, auf unsere Arbeit hinzuweisen, ergab sich durch einen Bericht, den der MDR während des Besuches der ugandischen Gäste im Regionalfernsehen ausgestrahlt hat.

Zudem wurde mit dem Eichsfelder Schraubenwerk die Fortsetzung des Vertrages über die Unterstützung des Mobile Home Projektes in Lwamaggwa vereinbart.

Für weitere drei Jahre ist damit die Fortführung des so wichtigen Aidsprojektes für unsere Partnergemeinde gesichert. Eine weitere finanzielle Unterstützung werden wir dadurch erhalten, dass uns die beiden REWE Märkte in Heiligenstadt und der Markt in Uder das gespendete Flaschenpfand zur Verfügung stellen.



Im Sommer gab es in diesem Jahr noch einen weiteren Besuch einer kleinen Gruppe in unserer Partnergemeinde.



Mit viel Engagement haben die mitgereisten Lehrer in der Primary School Kunst und Sport unterrichtet, für Schüler und Lehrer ein ganz besonderes Erlebnis. Daneben hat die Gruppe fleißig gewerkelt und beim mobilen Aidsprojekt geholfen.

Wie in jedem Jahr haben wir zum Stadtfest wieder unseren Flohmarkt und im November einen adventlichen Trödelmarkt durchgeführt. Dabei haben wir ein stattliches Ergebnis von mehr als 10.000 € erzielt. Deshalb allen noch einmal ein herzliches Dankeschön, die auf- und abgebaut, ein- und ausgepackt, Kaffee gekocht, Kuchen gebacken oder mit verkauft haben sowie allen Spendern und Käufern. Das Geld werden wir für die Fertigstellung des dringend benötigten Internats der Grundschule und für das Wasserprojekt verwenden.

Seit Herbst dieses Jahres läuft nun unser staatlich gefördertes Wasserprojekt auf vollen Touren, das wir zusammen mit den Freunden aus Rheine unterstützen. Das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit) hat unseren Antrag auf staatliche Unterstützung für den Bau einer Wasseranlage genehmigt, nachdem die Probebohrung frisches Trinkwasser zutage gebracht hatte. Nun wird es hoffentlich möglichst schnell für viele Menschen sauberes Wasser geben.

Während des Besuches von Fr. Peter und Fr. Vincent haben wir auch über unsere Patenschaften diskutiert und gemeinsam überlegt, wie möglichst viele Kinder nicht nur die weiterführende Schule in Lwamaggwa besuchen, sondern auch im Nachgang eine Ausbildung absolvieren können. Nur mit einer Ausbildung haben die jungen Menschen die Möglichkeit, eine eigene Perspektive für ihr Leben aufzubauen.

Wir haben deshalb vereinbart, dass zukünftig vornehmlich einfache Handwerksberufe unterstützt werden sollen. Der Ugandakreis wird daher alle jährlich eingehenden Gelder für die Berufsausbildungspatenschaften in einem Fonds sammeln und nach Uganda transferieren. Ein Komitee bei Caritas MADDO wird möglichst vielen Jugendlichen die Chance geben, eine Ausbildung zu absolvieren und die erfolgreiche Fortführung der Ausbildung auch vor Ort überprüfen. Wir versprechen uns davon, dass noch mehr junge Menschen die Möglichkeit bekommen, einen Beruf zu erlernen.

Alle begonnenen Ausbildungspatenschaften werden bis zu ihrem Abschluss in der bisherigen Form weitergeführt.



Ganz herzlich bedanken wir uns am Ende dieses Jahres für Ihre Unterstützung, Mitarbeit oder Begleitung im Gebet. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit guten Wünschen für das Jahr 2018. Bleiben Sie interessiert an unserem gemeinsamen Vorhaben, auf einem kleinen Stück unserer Erde die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern.

Manuela Simon  
Sprecherin

Klaus Arand  
Sprecher